

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 3. Juni 2013 09:47

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: IPN-Studie vor dem Volksentscheid über eine Verstaatlichung der Hamburger Energienetze: Jugendliche in Energiefragen ahnungslos (WWL-Info-Mail Nr. 61/2013)

WWL-Info-Mail Nr. 61/2013

Hamburg, 3. Juni 2013 – IPN-Studie vor dem Volksentscheid über eine Verstaatlichung der Hamburger Energienetze: Jugendliche in Energiefragen ahnungslos

Eine aktuelle Studie des **Leibniz-Instituts für die Pädagogik der Naturwissenschaften und der Mathematik (IPN)** unter Schülerinnen und Schülern der 9. und 11. Klassen hat ergeben, dass Jugendliche in Fragen des Alltagswissen zu Energiethemen, ihrem quantitativen und interdisziplinären Verständnis, aber auch in Fragen zum Thema Energie in ökologischen sowie in ökonomischen und politischen Zusammenhängen weitgehend ahnungslos sind:

Lehrer-Online v 28.5.2013: Jugendliche in Energiefragen ahnungslos

http://www.lehrer-online.de/energiefragen.php?utm_source=feedly

Als Folge des im Frühjahr auf 16 herabgesetzten Wahlalters kann nach diesen Ergebnissen die Initiative "*Unser Hamburg - unser Netz*" mit ihrer [irreführenden Vorlagefrage](#) beim Volksentscheid über einen etwaigen vollständigen Rückkauf der Hamburger Energienetze am Tag der Bundestagswahl bei Hamburgs Jugendlichen voraussichtlich erfolgreich auf Stimmenfang gehen – es sei denn, die Hamburger Schulen nutzen das aktuelle Thema in den verbleibenden Wochen vor dem Volksentscheid zur sachlichen Aufklärung und Information:

- Das Eigentum an den Kabeln, Rohren und Leitungen der Hamburger Energienetze hat schon wegen des gesetzlichen Anschluss- und Durchleitungszwangs **nichts mit der Energiewende und Fragen der Energieerzeugung zu tun.**
- Die **Strom- und Energiepreise würden bei einer Voll-Verstaatlichung eher steigen** als fallen, da die Stadt die hohen Finanzierungskosten umlegen müsste.
- Schon heute sind die Netzgebühren und der Anteil der „Konzerne“, d. h. der privaten Energieerzeuger, im Strompreis seit Jahren konstant, teilweise sogar rückläufig. Was den Strompreis konstant steigen lässt, sind seit Jahren allein die **staatlichen Preisbestandteile.**
- Ein Eigentumserwerb an den Energienetzen würde mit größter Wahrscheinlichkeit ins Leere gehen, da der **Betrieb der Netze** nach dem 2005 in Kraft getretenen **§ 46 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)** ohnehin alle 20 Jahre diskriminierungsfrei ausgeschrieben werden muss. Selbst wenn Hamburg die Netze für rund 2 Milliarden Euro zurückkaufen würde, wäre also völlig offen, welches Unternehmen anschließend den Zuschlag für deren Betrieb bei der Ausschreibung der Konzessionen nach § 46 EnWG erhält.
- Angesichts der aktuellen **Verschuldung der Stadt Hamburg mit schon jetzt mehr als 27 Milliarden Euro** würde der durch zusätzliche Kredite zu finanzierende voraussichtliche Kaufpreis von geschätzten weiteren **2 Milliarden Euro** die Stadt weiter handlungsunfähig machen. Davon wären auch die Hamburger Schulen und das Hamburger Bildungssystem betroffen.

Weiterführende Informationen:

UNSER HAMBURG – GUTES NETZ: Initiative gegen einen vollständigen Rückkauf der Hamburger Energienetze durch die Freie und Hansestadt Hamburg

<http://www.unser-hamburg-gutes-netz.de>

UNSER HAMBURG - GUTES NETZ: Facebook-Seite mit aktuellen Informationen

<http://www.facebook.com/UnserHamburgGutesNetz>

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse

BLZ 200 505 50

Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative, mit der beim bundesweit beachteten Volksentscheid vom 18.7.2010 die Einführung einer 6-jährigen Grundschule („Primarschule“) in Hamburg gestoppt werden konnte, stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.